

Schöne Bäume durch gezielte Düngung – Boden- und Nadelanalysen helfen dabei

Jetzt ist die richtige Zeit, um sich Gedanken über die Düngung zu machen. Dabei macht es Sinn, die Nährstoffgehalte im Boden zu ermitteln, um zu wissen was den Pflanzen fehlt und die auszubringenden Düngermengen danach auszurichten.

Dabei geben Bodenanalysen (P, K, Mg, pH-Wert) Auskunft über die Nährstoffgehalte im Boden und erlauben es, bei der Düngung gezielt die fehlenden Nährstoffe aufzudüngen. Gleichzeitig bekommt man auch eine Aussage über den pH-Wert der Fläche. Durch den pH-Wert wird die Verfügbarkeit der Nährstoffe im Boden stark beeinflusst. Bei **pH-Werten unter 5 kommt es auch zu einer starken Nährstofffestlegung**, wie die nachfolgende Abbildung deutlich zeigt. Daneben kann es bei zu niedrigen aber auch zu hohen pH-Werten zu Vergilbungen an den Nadeln bis hin zum Nadelfall kommen. Deswegen ist es wichtig, auf eine standortangepasste Düngung zu achten.

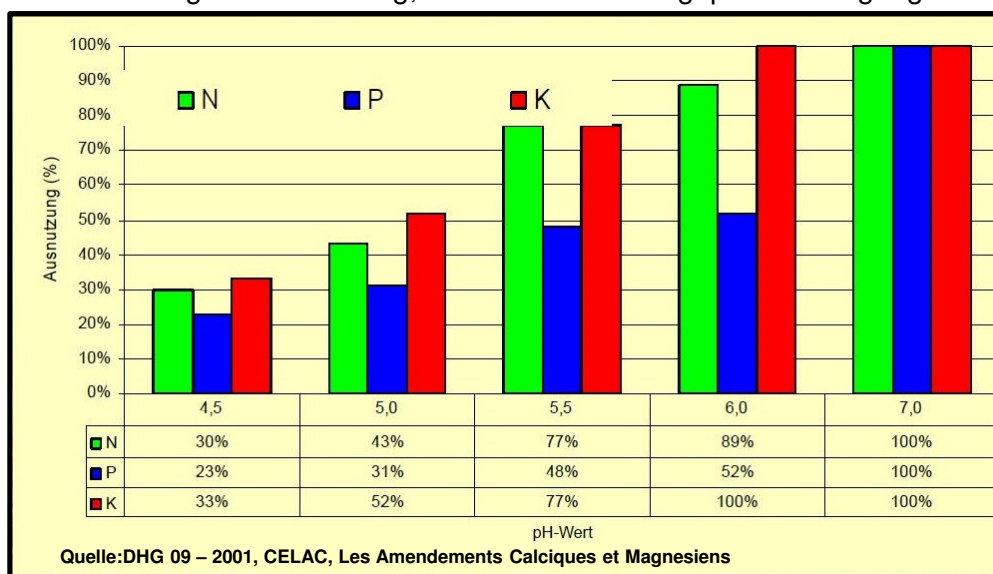


Abb.: Ausnutzungsgrad der eingesetzten Nährstoffe (pH Wert 7 = 100 %)

Für die Kaliumdüngung sollte **Patentkali (Kalimagnesia)** ausgebracht werden, er enthält auch in einem ausgewogenen Verhältnis Magnesium, so dass es zu keiner Über- bzw. Unterversorgung mit diesem Nährstoff kommen kann.

Nadelanalysen sollten in der Vegetationsruhe zwischen November und Ende März gezogen werden. Dabei ergänzen die Nadelanalysen die Werte der Bodenuntersuchung im Bereich der Mikronährstoffe. Eine Nadelanalyse zeigt den derzeitigen Versorgungsgrad der Pflanze. Auch bei Mikronährstoffen gilt das Gesetz des Minimums. Ein latenter Mangel ist aber nur schwer augenscheinlich an den Nadeln zu erkennen, deshalb machen Nadelanalysen Sinn. Sollte ein Mangel im Bereich der Mikronährstoffe festgestellt werden, kann dies im Frühjahr bei der Düngung berücksichtigt werden. Dabei können sowohl **granulierte Mikronährstoffdünger** (Epsotop, Excello 331 u.a.) als auch **Blattdünger** (Lebosol, Biolchim, Wuxal, Yara u.a.) zum Einsatz kommen, um die fehlenden Nährstoffe in die Pflanze zu bekommen.

Falls Sie Fragen dazu haben oder ein Probenahme-Set für eine Nadelanalyse bei Ihren Kulturen benötigen, rufen Sie mich bitte an (Frank Uwihs 0173/7042204).